

Wir in St. Michael

September – November 2026

Aktuelle Mitteilungen aus der
Evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinde
Lohne



Inhalt

angedacht	Seite 4
Unsere Gottesdienste	Seite 6
Aus dem Gemeindeleben	Seite 8
Diakonie	Seite 16
Evangelische Jugend	Seite 18
Die Gemeinde lädt ein	Seite 22
Unsere Bücherei	Seite 28

Impressum

„Wir in St. Michael“

Gemeindebrief der Ev.-luth.
Kirchengemeinde St. Michael,
49393 Lohne, Franziskusstraße 15

Internet: ev-kirche-lohne.de

E-Mail:
gemeindebrief@ev-kirche-lohne.de

Redaktion: Brigitte Buß

Druck: Druckerei Heimann, Dinklage

Wichtige Adressen

Vorsitzender des Gemeindekirchenrates
Pfarrer Christian Jaeger
Franziskusstr. 13, 49393 Lohne
Tel. 04442/ 1378
E-Mail:
christian.jaeger@kirche-oldenburg.de

Kirchenbüro im Gemeindehaus
Franziskusstr. 15
Kirchenbürosekretärin Andrea Risch
Tel. 04442/ 37 92
Fax 04442/ 8 87 96 38
E-Mail:
kirchenbuero.lohne@kirche-oldenburg.de
Öffnungszeiten:
Dienstags 10.30 – 12.00 Uhr
Donnerstags 9.00 – 12.00 Uhr
Freitags 14.00 – 17.00 Uhr

Küster und Friedhofswärter
Ansgar Krogmann
Tel. 04442/ 8 87 96 39
E-Mail:
ansgar.krogmann@kirche-oldenburg.de
Ansprechzeiten: Dienstags bis freitags
8.30–12.30 Uhr und 14–17 Uhr

Telefonseelsorge
0800/111 0 111
jederzeit erreichbar

Diakonisches Werk Vechta
Marienstraße 14, 49377 Vechta
Tel. 04441/ 9 06 91-10
www.diakonie-vechta.de

Unsere Bankverbindungen:
LzO Lohne
IBAN: DE42 2805 0100 0072 4008 72
BIC: SLZODE22XXX



September

Gott, schau:
meine Hände.

Du siehst, was sie heute schon getan haben:
angefasst, gegriffen, berührt, getastet.
Du weißt, was gelungen ist,
und was zwischen den Fingern zerrann.

Hier bin ich,
ich lege die Hände in den Schoß,
öffne sie nach oben
und halte sie dir hin.

Schenk mir Gelassenheit
und dein „Genug“.
Und füll meine Hände
mit Ruhe.

TINA WILLMS



Du hast die Wahl.

Ungefähr 30.000 Entscheidungen trifft jeder Mensch jeden Tag – zum Glück nicht immer bewusst – das meiste steuert das Gehirn allein.

Meine Entscheidungen fallen unterschiedlich klug aus: Manche basieren auf langen Überlegungen und Abwägungen, welche finanziellen oder Fitness-Folgen beispielsweise die Anschaffung eines E-Bikes hat.



Manche Wahl treffe ich aber auch aus dem Bauch heraus: Wenn ich gerade sehr gestresst bin und mir dann ein anderer Autofahrer die Vorfahrt nimmt, dann fallen mir schon ein

paar unschöne Beschimpfungen ein, die im Auto dann auch rausmüsen. Ich glaube, das ist auch ganz okay: Der andere Autofahrer hört mein Geschimpfe zum Glück nicht, und mir verschafft mein spontanes Gemeckere etwas Entlastung.

Es gibt aber Bereiche in meinem Leben, da soll besser mein Kopf als mein Bauch die Oberhand behalten: Bei meiner **Gesundheit**:

Natürlich versuche ich gesund wie möglich zu leben. Aber das Genießen soll auch nicht auf der Strecke bleiben. Ich möchte verstehen, was gerade in meinem Körper passiert. Aber wenn's drauf ankommt, dann verlasse ich mich auf Ärzte. Ich habe vorher Ärzte ausgewählt, denen ich ein gutes Fachwissen zutraue und auch, dass sie gute Entscheidungen in meinem Sinne treffen und denen ich deswegen vertraue.

Bei meinen **Finanzen**:

Natürlich treibt meine Frau und mich die Frage um, ob und wie weit unsere Renten später reichen werden und wie unsere Pflege später finanziert werden soll. Überschaubare Spaßkäufe kann ich genießen, aber bei größeren Anschaffungen soll mein Kopf Regie führen.

Im **Glauben**:

Auch ich bin nicht frei von Zwei-

feln, wieviel Substanz hinter meinem Glauben steckt. Ich versuche so ehrlich wie möglich damit umzugehen. Und bei meinen tastenden Versuchen – gerade auch in der Gemeinschaft mit anderen – finde ich Antworten und denke, ich bin auf einem guten Weg.

Die Entscheidung dafür haben meine Eltern bei meiner Taufe für mich getroffen und ich habe sie bei meiner Konfirmation bestätigt und pflege sie mit einer Glaubenspraxis, die mir guttut.

In der **Politik**:

Nicht alle Figuren im politischen Leben sind mir in gleicher Weise sympathisch. Aber ich habe erst einmal eine große Hochachtung vor denen, die sich in ihrer Freizeit politisch engagieren.

Am 13. September sind Kommunalwahlen in Niedersachsen.

Unsere Vertreter werden gewählt, die über die Ausstattungen unserer Grundschulen und Kitas, über die Höhe der Gewerbesteuer, wohin das

Geld fließen soll und manches mehr, entscheiden.

Mein Kopf sagt mir, dass ich wählen gehen sollte, auch wenn mir sicher auch etwas anderes einfallen würde, was ich in der Zeit machen könnte. Denn es geht um die Zukunft unserer Stadt und die Weichen, die gestellt werden. Und er rät mir auch ab, diejenigen zu wählen, die reflexartig handelnde Politiker kritisieren, ohne selbst eine abgewogene Lösung zu nennen. Die Herausforderungen, die wir auf allen Ebenen zu bewältigen haben, sind enorm. Und ich bin froh, dass Menschen in Lohne bereit sind, um gute Lösungen zu ringen. Ich danke allen Kandidierenden sehr, dass sie sich zur Wahl stellen, auch auf die Gefahr nicht gewählt zu werden.

Also wird mein Weg am 13. September zur Wahlurne führen. Vielleicht sehen wir uns dort. Das würde mich freuen.

Ihr Pfarrer

Christian Jaeger



Unsere Gottesdienste

September

5. September	Sa	9.00 Uhr	Gemeindeausflug
6. September	So	Uhr 11.15 Uhr	kein Gottesdienst in der Kirche Ökumenischer Motorradgottesdienst auf dem Parkplatz der St. Josef-Kirche, Treffen ab 10.00 Uhr
13. September	So	11.00 Uhr	Waldgottesdienst in Kroge
20. September	So	11.00 Uhr	Gottesdienst
27. September	So	11.00 Uhr	Gottesdienst

Oktober

4. Oktober Erntedankfest	So	11.00 Uhr	Familiengottesdienst
11. Oktober	So	11.00 Uhr	Gottesdienst
18. Oktober	So	11.00 Uhr	Gottesdienst
25. Oktober	So	11.00 Uhr	„Hungertuch“-Gottesdienst
31. Oktober Reformationstag	Sa	11.00 Uhr	Regionaler Gottesdienst mit Kreispfarrerinnen Wittkowski in Steinfeld

November

1. November	So	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
6. November	Fr	16.00 Uhr	Bestattung der Sternenkinder
8. November	So	11.00 Uhr	Gottesdienst
15. November	So	11.00 Uhr	Gottesdienst

22. November So 11.00 Uhr Gottesdienst
Ewigkeitssonntag

29. November So 11.00 Uhr Gottesdienst mit Veeh-Harfen
1. Advent

Versammlung jeweils am Sonntag

An jedem Sonntag feiert die „Versammlung der lutherischen Brüder und Schwestern“ ab 15 Uhr einen Gottesdienst im Gemeindehaus.



Dank für Ihr Freiwilliges Ortskirchgeld 2025 und die Bitte um Ihren besonderen Beitrag 2026 oder ihre Zeit.

Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinde,

über Ihre Kirchensteuer hinaus haben viele von Ihnen und Euch uns auch in diesem Jahr mit einer Spende während eines Gottesdienstes oder als Ortskirchgeld bedacht. Dafür danke ich sehr herzlich.

Ich bin begeistert, wie viele Menschen sich bei uns engagieren und Aufgaben in bewährter Weise oder mit frischen Ideen und Engagement übernehmen. Ein bisschen stolz bin ich, wieviel Erfolg wir mit unseren Beiträgen in unseren sozialen Medien haben.

Falls Sie kein Geld, sondern Ihre Zeit „spenden“ möchten, könnten Sie einfach unserer Whatsapp-Gruppe „Helferpool“ beitreten. Scannen Sie dazu einfach den QR-Code am Ende. In dieser Gruppe frage ich nach tatkräftiger Unterstützung beispielsweise beim Aufbau des Gemeindefestes oder des Waldgottesdienstes. Niemand soll sich entschuldigen, dass er keine Zeit hat. Falls es aber gerade passt, reicht ein schnelles Häkchen bei der Abfrage.

In diesem Jahr sammeln wir unter anderem für unsere Arbeit mit

jungen Familien. Die ist nämlich besonders gut angelaufen. In der „Bunten Stunde“ treffen sich einmal monatlich junge Eltern und Großeltern mit ihren Kindern zum Basteln, zum Kennenlernen und Austausch. In unserer „Kreativen Auszeit in der Kirche“ im April 2026 haben wir Menschen mit neuen Ausdrucksformen zum Thema Hoffnung in die Kirche gelockt.

Wenn Sie uns dabei und bei anderen Projekten mit Ihrem freiwilligen Ortskirchgeld unterstützen möchten – was alles andere als selbstverständlich ist – danke ich Ihnen schon jetzt herzlich dafür.

Falls Sie Ihren Beitrag leisten möchten, nutzen Sie bitte für Ihr freiwilliges Kirchgeld den beiliegenden Überweisungsträger. Sollte er verloren gegangen sein, bekommen Sie im Kirchenbüro gerne einen neuen. Bei Online-Überweisungen sind die nötigen Empfängerangaben: **Ev.-luth. Kirchengemeinde Lohne, IBAN: DE42280501000072400872, BIC SLZODE22XXX, Verwendungszweck: Freiwilliges Ortskirchgeld.** Natürlich können Sie

Ihre Spende bei der Steuererklärung geltend machen: Bis 200,00 € reicht der von der Bank abgestempelte Einzahlungsbeleg. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, schreiben Sie bitte in das Feld für den Zahlungsgrund (zusätzlich): Ihren Vor- und Familiennamen und Ihre Anschrift sowie „Bitte Spendenbescheinigung zuschicken“. Haben Sie noch weitere Fragen? Dann wenden Sie sich doch bitte an mich oder an die Mitglieder des Gemeindekirchenrates.

Mit herzlichem Dank im Voraus und
Gruß

Ihr Pfarrer

Christian Jaeger



🤝 **Helfer-Pool** 🤝

WhatsApp-Gruppe



Wer trägt unsere Gemeindebriefe aus?

Alle drei Monate erscheint unser Gemeindebrief „**Wir in St. Michael**“ und wird dann von zahlreichen engagierten Helferinnen und Helfern zu den Gemeindegliedern in Lohne gebracht. Für folgenden Bezirk wird noch ein/eine HelferIn gesucht:

- Lindenstraße

Haben Sie vielleicht Interesse daran, sich an der Verteilung unserer Gemeindebriefe in Zukunft zu beteiligen? Dann melden Sie sich doch in unserem **Kirchenbüro** bei Frau Risch, **Telefon 3792**.

Ökumenischer Freiluftgottesdienst an Pfingstmontag

„Zuhören wollen – das Wunder des Verstehens“



Viele Gottesdienstbesucher

Foto: W. Steinke

Am Pfingstmontag, 25.05.2026, fanden sich evangelische und katholische Lohner Christinnen und Christen zu einem Ökumenischen Gottesdienst unter freiem Himmel auf unserer schönen Kirchwiese ein. Das Wetter spielte mit – die Sonne strahlte so sehr, dass die meisten Besucher sich ein Plätzchen im Schatten suchten.

Thema dieses besonderen Gottes-

dienstes war Zuhören, vor allem aktiv Zuhören und hören zu wollen, was ein anderer Mensch einem mitteilen möchte.

Mit Worten, mit Gesten, mit Blicken.

Das wurde sehr bewegend von verschiedenen Rednern und Rednerinnen beleuchtet, die aus ihren persönlichen Erfahrungen berichteten und die Zuhörenden auf eine emotiona-

le Reise mitnahmen. Vielen Dank an dieser Stelle an die Mitwirkenden für ihren Mut, ihre nicht einfachen Erlebnisse und Gedanken so offen mit einer so großen Menge an Zuhörern zu teilen.



Viele gestalteten den Gottesdienst mit
Foto: W. Steinke

Pfarrer Christian Jaeger und Pfarrer Sebastian Kakumanu von der Sankt Gertrud Gemeinde gestalteten die Inhalte ihrer Predigten und Gebete ebenfalls zum Thema „Zuhören“, so dass am Ende die Besucher, jeder für sich, einen Gedanken oder eine Botschaft mitnehmen konnten.

Für Kinder hat das Team von der „Bunten Stunde“ eine Kinderkirche veranstaltet. Die Kinder konnten im Gemeindehaus eine tolle Zeit erleben und haben eine Geschichte von zwei Freunden gehört – einer Maus und einem Hasen, die laute und leise Geräusche in ihrem Alltag hören. Dazu gab es ein Bewegungsspiel.

Dann konnten die Kinder sich Gedanken machen, was sie gerne hören und was sie nicht gerne hören möchten. Diese Gedanken wurden dann auf selbstgebastelte, große „Zuhör-Ohren“ gemalt und dann natürlich auch aufgesetzt und der Gemeinde präsentiert.

Musikalisch einfühlsam begleitet wurde der Gottesdienst von der Band conTAKT unter der Leitung von Felix Borrmann. Das gemeinsame Vaterunser zum Schluss wurde noch parallel in verschiedenen Sprachen gesprochen, bevor die beiden Pfarrer gemeinsam den Segen erteilten.



Pfarrer Jaeger und Pfarrer Kakumanu erteilen den Segen
Foto: W. Steinke

Nach dem Gottesdienst war noch reichlich Zeit für einen gemeinsamen Plausch im Schatten der Bäume auf der sommerlichen Kirchwiese.

Dirk Hogeweg

Unsere Johannisfeier auf der Kirchwiese

Auf der Kirchwiese neben unserer St. Michaels-Kirche waren die Tische und Stühle im Schatten unter dem großen Baum aufgebaut.

Das Wetter hatte es zu gut mit uns gemeint. Es war nicht nur sonnig, sondern auch sehr heiß. Trotzdem versammelten sich 45 Gäste, die dem heißen Wetter trotzten, auf der Kirchwiese.



Gottesdienst auf der Kirchwiese

Foto: Jaeger/Wunderlich

Pfarrer Jaeger eröffnete das Fest mit einer kurzen Andacht, während der zwei Lieder von Fiona Tepe vorgetragen wurden.

Danach war die Kaffeetafel eröffnet. Neben kühlen Getränken, frisch gebrühtem Kaffee und Kaffeespezialitäten gab es von unseren Gemeindegliedern selbst gebackene Kuchen und Dirk Hogeweg backte Brüsseler Waffeln, zu denen es Erdbeeren und Sahne gab. Norbert Madsack

und Dieter Koch versorgten die Gäste mit leckerer Bratwurst vom Grill.



Fiona Tepe bereichert die Andacht mit zwei Liedern

Foto: Jaeger/Wunderlich



Dirk Hogeweg backt Brüsseler Waffeln

Foto: Jaeger/Wunderlich



Dieter Koch und Norbert Madsack am Grill

Foto: Jaeger/Wunderlich

Auch für die Kinder war für Unterhaltung gesorgt. Neben verschiedenen Aktivitäten für sie, gab es in der Kirche ein Bilderbuchkino, organisiert von dem Team der „Bunten Stunde“ und den Büchereidamen.

Außerdem hatten die Büchereidamen Gisela Nordlohne und Heidi Otto-Witte einen „Schnäppchentisch“ mit Büchern bereitgestellt, an dem sich Leseratten gegen eine kleine Spende mit Lesestoff eindecken

konnten.



Das Kinderprogramm ist vorbereitet

Foto: Jaeger/Wunderlich

Ein besonderer Dank sei allen HerferInnen ausgesprochen, die dafür sorgten, dass unsere Kirchwiese am Ende der Johannisfeier ruckzuck aufgeräumt und Tische und Stühle wieder in der Hütte bei der Wiese verstaut waren.

Rundum war es ein gelungenes Fest.

Brigitte Buß

Neues aus der Kita Sankt Katharina

Erfolgreiche Fortbildungen und Abschlüsse

In den vergangenen Monaten gab es in unserer Kita gleich mehrere Gründe zur Freude. Katharina Berner hat nach eineinhalb Jahren ihre Fortbildung zur Fachkraft für systemische Beratung und Pädagogik erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren herzlich und freuen uns darauf, die neuen Impulse und das erworbene Fachwissen in unseren Kita-Alltag einfließen zu lassen.

Auch Franziska Gohl durfte ihre Fortbildung zur Fachkraft für Kleinstkindpädagogik erfolgreich abschließen. Herzlichen Glückwunsch! Mit ihrem erweiterten Wissen wird sie unsere pädagogische Arbeit, insbesondere mit den jüngsten Kindern, weiter bereichern.



Katharina Berner, Nicole Soball, Franziska Gohl

Ein ganz besonderer Glückwunsch geht außerdem an Sara Angelini, die ihre Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistentin erfolgreich bestanden hat. Besonders beeindruckend ist, dass sie sich entschlossen hat, noch einmal die Schulbank zu drücken und diesen Weg mit viel Engagement und Durchhaltevermögen gegangen ist. Umso mehr freuen wir uns, dass sie nun wieder als fester Teil der Schmetterlingsgruppe unser Team verstärkt. Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg!



Sara Angelini

Kinderschutz – gemeinsam Verantwortung übernehmen

Über ein Jahr lang hat das gesamte Team der Kita St. Katharina an einer umfassenden Kinderschutzschulung teilgenommen. Nun konnte diese erfolgreich mit einem Zertifikat abgeschlossen werden. Zusätzlich erhält unsere Einrichtung ein Gütesiegel, das künftig gut sichtbar am Gebäude angebracht wird. Es steht für unser gemeinsames Verständnis von Kinderschutz und macht nach außen deutlich, dass das Wohl und der Schutz der uns anvertrauten Kinder für uns oberste Priorität haben.

Abschied und Neuanfang

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge haben wir unsere langjährige Hauswirtschaftskraft Helga Probst verabschiedet. Für viele Kinder und Mitarbeitende war sie als unsere „Küchenfee“ eine vertraute und geschätzte Begleiterin im Kita-Alltag. Wir bedanken uns herzlich für ihren langjährigen Einsatz, ihre Fürsorge und ihre zuverlässige Arbeit und wünschen ihr für den Ruhestand Gesundheit, Freude und viele schöne Momente.

Ebenfalls verabschieden wir Svenja Lena Frye, die sich beruflich neu orientieren wird und unsere Kita zum August verlässt. Wir danken ihr für ihr Engagement und die gemein-

same Zeit und wünschen ihr für ihre neue berufliche Herausforderung viel Erfolg, Freude und alles Gute.

Abschlussgottesdienst zum Kita-Jahresende

Mit einem gemeinsamen Abschlussgottesdienst in der Kirche haben wir das Kita-Jahr feierlich ausklingen lassen. Unter dem Thema „Löwenzahn“ haben wir die Kinder verabschiedet, die nun einen neuen Lebensabschnitt beginnen – sei es der Start in die Schule oder der Wechsel in eine andere Einrichtung. Der Löwenzahn stand dabei als Symbol dafür, mutig aufzubrechen, Neues zu entdecken und mit guten Wünschen in die Zukunft zu starten. Im Anschluss kamen Familien und Mitarbeitende auf der Kirchwiese zu einem gemütlichen Picknick zusammen und ließen das Kita-Jahr in schöner Gemeinschaft ausklingen.



Picknick auf der Kirchwiese

Das Team der Kita Sankt Katharina

Personalwechsel in der Schuldner- und Insolvenzberatung Cloppenburg

Im Diakonischen Werk Oldenburger Münsterland gab es in der Schuldner- und Insolvenzberatung Cloppenburg personelle Veränderungen.



Die neuen Mitarbeiterinnen Frau Ostermann und Frau Zilke

Zum 01.10.25 wurde Frau Johanna Ostermann für das Arbeitsfeld der Schuldner- und Insolvenzberatung Cloppenburg eingestellt. Frau Ostermann hat Berufserfahrung im

Bereich gesammelt. Sie hatte im Rahmen ihres Studiums 2016 ein Praktikum bei Frau Kleefeld in der Schuldnerberatung Cloppenburg gemacht und dieses Arbeitsfeld nie ganz aus dem Blick verloren. Als Frau Kleefeld dann im Sommer 2025 in den Ruhestand ging hat sie ihre Chance ergriffen und sich auf die Stelle beworben und wurde dann eingestellt.

Auch die Stelle in der Verwaltung der Schuldner- und Insolvenzberatung wurde zum 01.04.26 neu besetzt. Die Stelleninhaberin Frau Sabine Brüning ist nach über 20 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Mit Frau Katrin Zilke konnte eine motivierte Mitarbeiterin für diese Aufgabe gewonnen werden.

„Ich freue mich sehr, dass wir mit Frau Ostermann und Frau Zilke das Team der Schuldnerberatung Cloppenburg kompetent und engagiert neu aufstellen konnten.“ sagt die Geschäftsführerin Frau Martina Fisser.

So erreichen Sie das Diakonische Werk Oldenburger Münsterland:

In **Vechta** bietet das Diakonische Werk die Schuldner- und Insolvenzberatung, die Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung sowie die allgemeine Sozialberatung an. Für Besucherinnen und Besucher stehen die Türen montags bis freitags jeweils von 08.00 bis 12.00 Uhr offen. Telefonisch erreichen Sie uns unter **04441 9 06 91-0**. Die Nachmittage sind in Vechta bewusst für vertrauliche, fest terminierte Beratungsgespräche reserviert. Wer für nachmittags einen Termin haben möchte, wird gebeten, diesen vorab zu vereinbaren. Für telefonische Rückfragen in den Nachmittagsstunden bleibt das Team dennoch erreichbar: Nutzen Sie hierfür gerne die direkte Durchwahl der zuständigen Kollegin.

In **Cloppenburg** finden Ratsuchende neben der Schuldner- und

Insolvenzberatung, der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung sowie der allgemeinen Sozialberatung zusätzlich die Migrationsberatung. Dieser Standort ist von montags bis donnerstags von 08.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Am Freitag ist das Team in Cloppenburg von 08.00 bis 13.00 Uhr für Sie da. Von 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr ist das Diakoniebüro geschlossen. Telefonisch erreichen Sie uns hier unter **04471 187 17 0**.

Sie möchten lieber schriftlich Kontakt zu uns aufnehmen? Dann nutzen Sie gerne die Mail-Adresse martina.fisser@diakonie-vechta.de. Auf der Homepage unter <https://www.diakonie-om.de/> finden Sie die Kontaktdaten und alle Arbeitsfelder der Mitarbeitenden.

Wir freuen uns auf Sie!

ich
Gehe vor **dir**, dann weiß ich nicht,
ob ich dich auf den richtigen Weg bringe.

du
Gehst vor **mir**, dann weiß ich nicht,
ob du mich auf den richtigen Weg bringst.

ich **dir**
Gehe neben ,
werden wir gemeinsam den richtigen Weg finden.

AUS SÜDAFRIKA

Trainee-Wochenende: Lernen, Lachen, Leiten



Vom 19. – 21. Juni 2026 trafen sich 11 motivierte Jugendliche auf dem BDKJ Jugendhof in Vechta, um gemeinsam in das Trainee-Wochenende des Kirchenkreises Oldenburger Münsterland zu starten. Die Veranstaltung bildet den Einstieg in die JuLeiCa-Ausbildung und bietet jungen Menschen die Möglichkeit, erste Erfahrungen im Bereich der Gruppenleitung zu sammeln.

Begleitet von einem siebenköpfigen Team erwartete die Teilnehmenden ein abwechslungsreiches Programm mit vielen praktischen Übungen, spannenden Workshops und gemeinsamen Aktionen. Von Beginn an herrschte eine offene und motivierende Atmosphäre, in der alle ihre Ideen einbringen und Neues ausprobieren konnten.

Inhaltlich drehte sich alles um die Aufgaben und Herausforderungen von Teamer*innen. Gemeinsam wurde erarbeitet, was gute Gruppenleitung ausmacht, warum Spie-

le in der Kinder- und Jugendarbeit so wichtig sind und wie man auch in schwierigen Situationen den Überblick behält. Besonders viel Begeisterung löste ein Planspiel aus, bei dem die Gruppe gemeinsam eine Krisensituation lösen musste. Dabei waren Zusammenarbeit, Kommunikation und kreative Ideen gefragt.

Auch wenn die sommerlichen Temperaturen an einigen Stellen eine kleine Herausforderung waren, ließ sich die Gruppe die gute Stimmung nicht nehmen. Mit viel Motivation und gegenseitiger Unterstützung wurde gelernt, gelacht und gemeinsam Zeit verbracht. Neben den inhaltlichen Einheiten blieb auch Zeit für Gemeinschaft und Spiritualität. Gemeinsame Andachten, Lieder und Gespräche rundeten das Wochenende ab und machten deutlich, wie wichtig Zusammenhalt in der Jugendarbeit ist.

Am Ende waren sich alle einig: Das Wochenende hat nicht nur Spaß gemacht, sondern auch viele neue Erkenntnisse und wertvolle Erfahrungen für die zukünftige Arbeit als Teamer*in vermittelt. Mit vielen neuen Eindrücken, gestärktem Teamgeist und großer Vorfreude auf die kommende JuLeiCa-Schulung ging ein gelungenes Trainee-Wochenende zu Ende.

Vorstellung Rieke Wilhelms



Hey, ich bin Rieke Wilhelms und ich freue mich ab dem 01.09.26 als Diakonin im Anerkennungsjahr im Kreisjugenddienst zu starten.

JuLeiCa-Schulung 2026

Du willst ...

- Konfifahrten begleiten,
- Gottesdienste mitgestalten,
- Projekte anstoßen?

Dann fahr' mit uns auf JuLeiCa-Schulung und erlebe sechs Tage Input, Spaß & Teamgeist!

JuLeiCa, das steht für Jugendleiter*innen-Card. Das ist ein Nachweis, der dich als ausgebildete*n Teamer*in für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ausweist.

Ursprünglich komme ich aus dem wunderschönen Ostfriesland, habe aber in den letzten Jahren am Johanneum in Wuppertal Theologie studiert.

Ich lese gern, treffe mich mit Freund*innen und man kann mich für die unterschiedlichsten Ballsportarten begeistern. Mein Herz schlägt für guten Kaffee, Schokolade, Kreativität aber vor allem für Menschen und Gott. Ich bin begeistert davon gemeinsam Jesus zu entdecken und Glauben lebendig werden zu lassen. Darum freue ich mich darauf, Sie und euch bald persönlich kennenzulernen und gemeinsam auf dem Weg zu sein!

Auf unserer sechstägigen Schulung in den Herbstferien lernst du alles, was du brauchst, um als Teamer*in so richtig durchzustarten! Dabei gibt es sowohl einen Grundkurs für die Neulinge in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen als auch einen Aufbaukurs für erfahrenere Teamer*innen. In verschiedenen Modulen wollen wir uns mit vielen Themen auseinandersetzen, die für dich als Teamer*in wichtig sind z.B. Dynamiken in Gruppen, An-

dachten, Projektmanagement und vieles mehr! Dabei wollen wir auch immer ganz praktisch selbst erleben und ausprobieren.

Du hast schon deine JuLeiCa, aber willst sie nochmal auffrischen oder verlängern lassen? – Kein Problem! Auch für dich haben wir spannende Module geplant!

Neben dem Schulungsprogramm wollen wir natürlich eine gute Zeit als Gruppe erleben – dafür gibt es immer wieder Aktionen zum Runterkommen oder mit richtig Rambazamba! Du lernst neue Leute kennen und erlebst eine Woche mit viel Spaß, Input für deinen Glauben und Action!

AUF EINEN BLICK:

- Wann? – So, 11.10.26 bis Fr,

16.10.26 (Die An- und Abreise muss selbst organisiert werden)

- Wo? – BDKJ-Jugendhof Vechta, Moorkamp 21, 49377 Vechta
- Für wen? – Teamer*innen und Interessierte ab 14 Jahren
- Kosten? – 100,00 €, die von den Kirchengemeinden erstattet werden können.
- Anmeldung und Infos: <https://termine.kirche-oldenburg.de/d-24089>

Bei Fragen zur JuLeiCa wende dich gern an Kreisjugenddiakonin Imke Winkelmann (Tel: 0157-36732565 oder per Mail: imke.winkelmann@kirche-oldenburg.de).

Summer City Escape

In den Sommerferien ging es für eine kleine Gruppe von Jugendlichen aus dem Oldenburger Münsterland nach Bremen – Summer City Escape stand vor der Tür.

Der Tag startete mit einem spannenden Picknick im Park, bei dem natürlich auch Spiele nicht fehlen durften. Die Stimmung war von Anfang an super und alle hatten viel Spaß.

Das Highlight des Tages war der Besuch im Escape Room. Gemeinsam wurde gerätselt, kombiniert und als Team gearbeitet – mit Erfolg: Die Challenge wurde gemeistert!

Zum Abschluss erkundeten wir noch die Bremer Innenstadt, bevor es wieder nach Hause ging. Mit vielen schönen Eindrücken, guter Laune und gemeinsamen Erlebnissen endete ein rundum gelungener Ausflug.

DU, MEINE SEELE, SINGE

ZUM 350. TODESTAG VON PAUL GERHARDT (1607–1676)

Paul Gerhardt ist ein Phänomen: Noch 350 Jahre nach seinem Tod spenden seine Liedtexte vielen Menschen Kraft und Orientierung für ihr eigenes Leben. Nicht umsonst zählen seine Lieder neben Grimms Märchen und Luthers Bibelübersetzung zu den bekanntesten deutschen Texten. 26 Lieder sind von Paul Gerhardt im Stammteil des Evangelischen Gesangbuchs vertreten. Auch das katholische Gesangbuch „Gotteslob“ enthält fünf Lieder.

Am 12. März 1607 wird Paul Gerhardt in Gräfenhainichen geboren. Mit 15 Jahren kommt er als Vollwaise auf die Fürstenschule nach Grimma. Danach studiert er über 15 Jahre Theologie an der Wittenberger Universität und beginnt dort, wie er sie selbst nennt, „gesunde Lieder“ auf der Grundlage der Bibel zu schreiben.

Ab September 1643 lebt der noch immer sogenannte „Student der Theologie“ als Hauslehrer in Berlin. Zu der Zeit arbeitet an der Nikolaikirche der Mann als Kantor, der als kirchenmusikalischer Entdecker von Gerhardts Liedern gilt: Johann Crüger (1598–1662).

Crügers Melodien verleihen Gerhardts Liedern die ersten Flügel. Durch das Gesangbuch, das Crüger herausgibt, bekommen sie eine weite Verbreitung.

Erst mit 44 Jahren übernimmt Gerhardt eine Pfarrstelle in Mittenwalde. Drei Jahre später heiratet er Anna Maria Berthold. Durch den Dreißigjährigen Krieg (1618–1648) sind Land und Leute ausgezehrt, äußerlich und innerlich. Von den einst 1.000 Einwohnern in Mittenwalde leben nur noch 250 Menschen am Ort. Der Dichterpfarrer versucht, ein geordnetes Gemeindeleben aufzubauen. Mit seiner Frau stellt er sich auch privat in den Dienst der Gemeinde und erweist sich als Freund der einfachen Leute.

Eigenes Leid bleibt dem Ehepaar nicht erspart. Nach nur acht Monaten stirbt im Januar 1657 ihre erste Tochter. Drei weitere Kinder müssen die Gerhardts dann in Berlin nach nur



© epd-bild / Keystone

Kupferstich Paul Gerhardt (1607–1676), lutherischer Theologe und Dichter 17. Jahrhundert; aus der Bildersammlung des evangelischen Predigerseminars in der Lutherstadt Wittenberg

kurzer Lebenszeit begraben. Nur ein Sohn wird sie überleben.

Nach fünfeinhalb Jahren in Mittenwalde erhält Paul Gerhardt einen Ruf nach Berlin an die Hauptkirche St. Nikolai. Gerhardt steht jetzt auf dem Höhepunkt seiner Laufbahn. Da wird er in einen Konflikt mit seinem Landesfürsten Friedrich Wilhelm (1620–1688) hineingezogen. Es ist ein Gewissenskonflikt. Für Gerhardt ist es unerträglich, dass sein weltlicher Landesherr Gehorsam in Glaubensfragen einfordert und seine Unterschrift unter ein „Toleranzedikt“ verlangt.

Das Ende vom Lied ist: Der große Kurfürst, dessen Lieblingslied „Befiehl du deine Wege“ gewesen sein soll, verstößt dessen Dichter.

Überdies bleibt es Gerhardt nicht erspart, dass er nach dem Verlust des Amtes auch noch seine Ehefrau verliert, die 1668 stirbt.

Ab Sommer 1669 übt er in Lübben im Spreewald den Pfarrberuf aus. Doch Gerhardts Kräfte nehmen immer mehr ab. Lieder entstehen keine mehr. Am 27. Mai 1676 stirbt Paul Gerhardt mit 69 Jahren.

REINHARD ELLSEL



Evangelisches Gemeindehaus

Franziskusstr. 15

Versammlung der luth. Brüder und Schwestern im Gemeindehaus

Treffen:

jeden Sonntag ab 15 Uhr

Kindergarten Sankt Katharina

Kreuzstraße 20

Kontakt:

Nicole Soboll

Tel. 04442/ 7 04 96 90

kita.lohne@kirche-oldenburg.de

Betreuung ab dem 1. Lebensjahr
bis zur Einschulung
in der Zeit von 7 bis 17 Uhr

Männer im Gespräch

Treffen:

einmal monatlich ab
16.30 Uhr

Termine und Kontakt:

Hans Georg Niesel

Tel. 0171 1428860

h.g.niesel@ewetel.net

Senioren-Treffen

im Gemeindehaus

Treffen:

mittwochs ab 15 Uhr

09.09.26

14.10.26

11.11.26

Kontakt:

Christian Jaeger

Tel. 04442/ 9 58 30 96

Hockergymnastik

Treffen:

montags 9.30 – 10.15 Uhr

Kontakt:

Rosemarie Willenbrink

Tel. 04442/22 83

Gemeindebücherei

im Gemeindehaus

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag
von 16 Uhr bis 18 Uhr

Kontakt:

Tel. 04442/ 37 92

Bunte Stunde

Offener Familientreff

Treffen:

Jeden 2. Donnerstag im Monat
von 15.30 Uhr – ca. 17.30 Uhr

Kontakt:

Julia Lesch

Julia.Lesch@kirche-oldenburg.de

Handarbeitskreis

Treffen:

freitags ab 14 Uhr
11.09.26 25.09.26
09.10.26 23.10.26
13.11.26 27.11.26

Kontakt:

Rosemarie Willenbrink
Tel. 04442/ 22 83

HelferInnen

Treffen:

nach Bedarf

Kontakt:

Brigitte Buß

Tel. 04442/ 7 27 84

Gemeindebriefverteilung
am 19. November ab 15 Uhr

Jugendarbeit KOM

(Kirchenkreis Oldenburger
Münsterland)

Kontakt:

Kreisjugenddiakonin
Imke Winkelmann
Marienstr. 14, 49377 Vechta
Tel. 04441/ 85 45 40
0157-36732565
imke.winkelmann@ejo.de



Evangelisches Gemeindehaus

Franziskusstr. 15

MOTORRAD- GOTTESDIENST LOHNE

**SONNTAG,
06.09.2026**



BIKER-FRÜHSTÜCK
10⁰⁰ Uhr



GOTTESDIENST
11¹⁵ Uhr



AUSFAHRT
12³⁰ Uhr



KAFFEE, KUCHEN & MEHR
ca. 14³⁰ Uhr



TREFFPUNKT:
ST. JOSEF KIRCHE
JOSEFSTRASSE 12
49393 LOHNE



INFOS UNTER
WWW.EV-KIRCHE-LOHNE.DE



**QUAD / ATV
SIND HERZLICH
WILLKOMMEN!**



St. Gertrud
Lohne



SANKT
MICHAEL



MOTORRAD-
GOTTESDIENST
LOHNE

Gemeindeausflug 2026

Wir möchten wieder (aus)-fliegen ...

Am **05. September 2026** fahren wir um 09.00 Uhr ab Gemeindehaus mit dem Bus nach Ankum und genießen ab 10.00 Uhr eine Führung durch das Museum von Holger Paulsen in Ahausen (Fulda-Mobile – gebaut in Lohne –, Motorräder, Windmühle) und das ABE-Museum am Bahnhof Ankum.

Danach nehmen wir ein leckeres Mittagessen (ab ca. 12.30 Uhr) im „Peperoni / Onkel Otto“ in der Ortsmitte von Ankum zu uns.



Pfarrkirche St. Nikolaus

Ab 14.30 Uhr folgt dann eine Führung durch die Ortsmitte Ankums,

in der u. a. die Pfarrkirche St. Nikolaus, die im Volksmund „Artländer Dom“ genannt wird, besichtigt wird.

Zur weiteren Stärkung gibt es danach noch Kaffee und Kuchen im Waldcafé Wilmering in Merzen.



Zum Abschluß des Ausflugs halten wir eine kleine Andacht in der katholischen Pfarrkirche St. Lambertus in Merzen.

Der **Fahrtpreis** beträgt inklusive Besichtigungen, Mittagessen, Führung und Kaffee / **€20,00** / Person. **Verbindliche Anmeldungen** nimmt Andrea Risch im **Kirchenbüro** (Tel. 0 44 42 / 37 92) zu den Öffnungszeiten **bis spätestens zum 01. September 2026** gerne entgegen.

Norbert Madsack

Waldgottesdienst in Kroge

Am Sonntag, 14. September 2025, um 11 Uhr feiern wir wie jedes Jahr unseren **Waldgottesdienst auf der Lichtung in Kroge** und Sie alle sind dazu herzlich eingeladen. Den Gottesdienst wird Pfarrer Christian Jaeger halten. Nach dem Gottesdienst können wir unser Treffen an diesem beson-

deren Ort genießen, ins Gespräch kommen und einen leckeren Mittagsimbiss genießen.

Falls jemand eine **Mitfahrgelegenheit** wünscht, meldet er/sie sich bitte **bis Dienstag, 9. September 12 Uhr**, im Kirchenbüro (Telefon 04442-3792).



Waldgottesdienst 2024

BUNTE STUNDE

2026

IM EVANGELISCHEN GEMEINDEHAUS
FRANZISKUSSTRASSE 15, LOHNE

Jeden 2. Donnerstag im Monat
(Ferien ausgenommen)

15:30 Uhr - ca. 17:30 Uhr

13. August

10. September

08. Oktober

12. November

10. Dezember



Wir freuen uns auf Euch!
Jeder Mensch ist willkommen!

Liebe Leser,

unseren jungen Lesern stellen wir heute eines unserer neuen Kinderbücher vor:

Frank und Bert. Die Sache mit den verschwundenen Keksen.

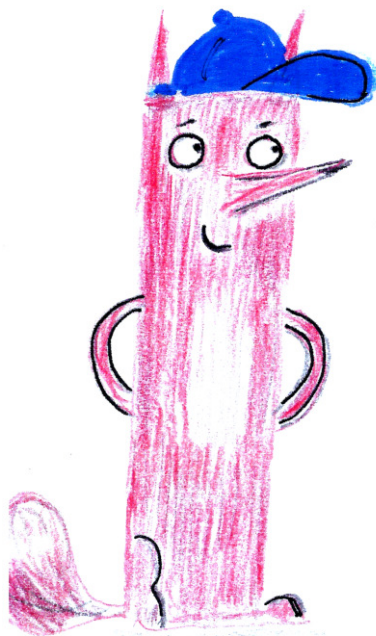
Die besten Freunde unternehmen allerlei zusammen. Diese Mal möchten sie ein Picknick machen. Sie ziehen los und nach langer Suche haben sie einen schönen Platz gefunden – und Bert macht erstmal ein „Picknick-macht-müde-Schläfchen“.



Bert

Frank wundert sich über die gelbe Schachtel, die sein Freund mitgebracht hat und er ist neugierig, was

darin ist. ... Oh, seine Lieblingskekse, ... ob er einen probieren kann?



Frank

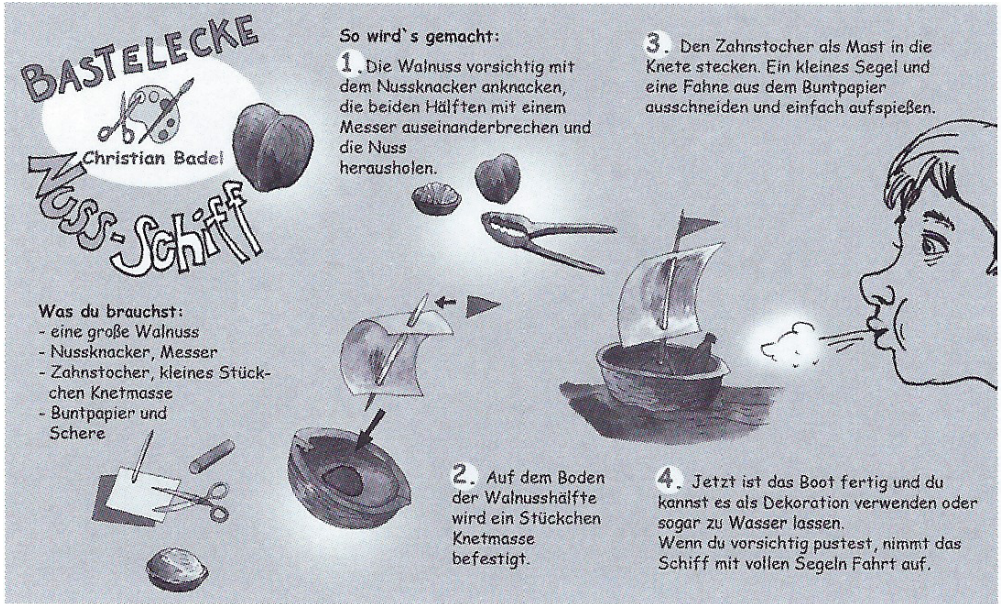
Als Bert aufwacht, sind alle Kekse verschwunden! Was könnte passiert sein?

Wir wünschen euch viel Freude an dieser Geschichte und an anderen neuen Büchern. Herzlich willkommen in unserer Bücherei.

Es grüßen herzlich

**Gisela Nordlohne, Monika
Ranglack und Heidi
Otte-Witte**

Dienstag und Donnerstag haben wir von 16 – 18 Uhr geöffnet.



MINA & Freunde



Meine Zeit steht in deinen Händen

Psalm 31, 16

Tief betroffen sind wir vom Tod unseres Gemeindegliedes

Claus Schlaack

Herr Schlaack war ein sehr engagiertes Gemeindeglied und war von 2006 bis 2018 Mitglied unseres Gemeindekirchenrates.

Wir verdanken ihm die 2004 erfolgte Gründung und langjährige Organisation des Männerkreises „Männer im Gespräch“ in St. Michael, der in dieser Art einmalig ist in unserer oldenburgischen Kirche.

2006 bis 2012 leitete er als Vorsitzender unseren Bauausschuss und von 2012 bis 2018 den Bau- und Finanzausschuss. Ab 2012 vertrat er als Beauftragter unsere Kirchengemeinde in der diakonischen Arbeit auf Kirchenkreisebene.

Von 2008 bis 2015 war Herr Schlaack Mitglied der 47. und 48. Synode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg. In der 48. Synode war er Alterspräsident und hat als solcher Akzente gesetzt. Er war Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses und Mitglied im Ausschuss für Jugend und Bildung, kirchliche Werke, Einrichtungen und Öffentlichkeitsarbeit sowie in zahlreichen Unterausschüssen und Arbeitsgruppen.

Claus Schlaack verstarb nach kurzer schwerer Krankheit am 7. Juli 2026 im Alter von 82 Jahren. Die Trauerfeier fand am 4. August statt. Seine Urne wurde auf seinen Wunsch auf See bestattet.

Wir werden uns in der Kirchengemeinde noch lange mit einem freundlichen Lächeln an ihn erinnern.



**In jedem Friedensgruß,
den wir einander sagen,
wohnt Gott.**

TINA WILLMS